

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Landtagsfraktion Thüringen
Jürgen-Fuchs-Straße 1 • 99096 Erfurt

Astrid Rothe-Beinlich

Fraktionsvorsitzende

Mitglied im Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport sowie im Ausschuss für Migration, Justiz und Verbraucherschutz
Sprecherin für Religion und Aufarbeitung

astrid@rothe-beinlich.de

Telefon: 0361-3772663

Fax: 0361-3772665

Einigung zum Kindergartengesetz

Erfurt, 5. Juni 2024

Liebe Mitglieder der Allianz für einen besseren Personalschlüssel in Thüringer Kindergärten, liebe Erzieher*innen, liebe Eltern,

wie Sie der Presse entnehmen konnten oder auf anderem Wege erfahren haben, gibt es endlich eine Einigung beim Kindergartengesetz. Damit ist der Weg frei für die Verabschiedung dieses Gesetzes noch in dieser Woche. Mehr als neun Monate ist es her, dass wir als die drei regierungstragenden Fraktionen von LINKE, SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN unseren Gesetzentwurf im September 2023 in den Landtag eingebracht haben. Viele Monate, in denen die Opposition stillgehalten hat, aber dafür Ihre Stimme umso lauter wurde.

Dafür möchte ich Ihnen ausdrücklich im Namen meiner Fraktion danken. Die Kampagne und Aktionen Ihres Bündnisses, der zahlreichen Erzieherinnen und Erzieher und vieler Eltern haben allen eindrücklich vor Augen geführt, wie dringend und notwendig die von uns vorgeschlagene Personalschlüsselverbesserung war und ist. Auch die Opposition hat schließlich Ihren Appell vernommen und so konnten wir in den letzten Wochen endlich konstruktiv im Sinne der Kinder und Fachkräfte verhandeln.

Der erzielte Kompromiss ist ein guter für die frühkindliche Bildung in Thüringen, auch wenn noch viel zu tun bleibt. Mit der Schlüsselverbesserung auf 1:12 für Kinder über drei und 1:6 für Kinder unter drei Jahren und der damit einhergehenden Erhöhung der Landeszuweisungen erreichen wir nicht nur die notwendige Verbesserung der Betreuungssituation, sondern können hoffentlich auch unseren Fachkräften eine verlässliche Perspektive in ihren Einrichtungen und in Thüringen bieten. Mit drei Jahren Übergangszeitraum schaffen wir zudem Bewegungsfreiheit sowohl da, wo die Kinderzahlen schon jetzt zurückgehen, als auch dort, wo es vielleicht etwas länger dauert, die für den neuen Schlüssel notwendigen Kräfte zu gewinnen.

Das war uns als rot-rot-grüne Koalition wichtig und wir sind froh, dass wir unser Ziel erreichen konnten. Es gehört auch zur Wahrheit, dass wir mit unserem Gesetzentwurf noch mehr erreichen wollten, aber dafür aktuell keine Mehrheit finden können. Wir konnten dennoch auch wichtige kleinere Punkte regeln, wie die Vergütung von Praktikant*innen und Heilerziehungspfleger*innen genauso wie die verlässliche Finanzierung der praxisintegrierten Ausbildung (PiA). Außerdem haben wir auch auf Ihr Anraten hin für besonders kleine Einrichtungen mit Blick auf die Zahl der notwendigen Fachkräfte nachgesteuert und die in der Anhörung kritisierte Stichtagsregelungen zurückgenommen.

Wir als bündnisgrüne Landtagsfraktion werden uns jedoch weiterhin für ein landesweites Zentrum für frühkindliche Bildung stark machen, das wir als wichtige Ergänzung und Bereicherung der vielfältigen Angebote der Qualitätssicherung in Thüringen erachten. Auch die Beitragsfreiheit sehen wir als wichtige Errungenschaft für Familien in Thüringen und halten an deren Ausbau fest, um perspektivisch Bildung von Anfang an beitragsfrei zu ermöglichen. In der aktuellen Situation haben wir als Koalition jedoch gemeinsam entschieden, Prioritäten ganz klar bei der Qualität und somit beim Personal zu setzen.

Für beide Vorhaben Zentrum frühkindliche Bildung und Beitragsfreiheit wollen wir mit Hilfe von zwei Entschließungsanträgen zum Gesetz in der Plenarsitzung politisch die Weichen stellen und hoffen auch hier auf eine breite Mehrheit im Landtag.

Für den weiteren Austausch oder Rückfragen zur frühkindlichen Bildung stehen wir selbstverständlich wie gewohnt zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Astrid Rothe-Beinlich